

Markt der Möglichkeiten // Kaiserin-Theophanu-Gymnasium

Worum geht es?
Ausstellung und Präsentationen mit vielen verschiedenen Ausstellern: u. a. informieren Unternehmen, Dachverbände der Region über Ausbildungsplätze / duale Studienmöglichkeiten (Ford, Bayer, Telekom, Kölner Bank, IHK, HWK, Stadt Köln), Unis und FHs über Studienmöglichkeiten (Universität Köln, TH Köln, FOM, Internationale Filmschule Köln, Studentenwerk), Organisationen über soziales o. ökologisches Jahr/ Freiwilligendienste/ Au Pair im Ausland oder speziellere Weiterbildungsangebote (FSJ, Greenpeace, IN VIA usw.). Die SchülerInnen besuchen die Ausstellung in ihnen vorgegebenen Zeitfenstern und kommen bei den Präsentationen mit den Ausstellern konkreter ins Gespräch. Ca. 60 SchülerInnen werden über eine Patenschaft bereits im Vorfeld in die Organisation der Messe eingebunden.
Was ist das Ziel der Maßnahme?
SchülerInnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten zu präsentieren. Durch die eigene Mitgestaltung der Messe ist die Hemmschwelle niedriger mit den Ausstellern auch tatsächlich in ein Gespräch zu kommen.
Wen sprechen Sie mit der Maßnahme an? Wer ist die Zielgruppe?
Alle SchülerInnen der EF, Q1 und Q2. Sie werden in ihren jeweiligen Stufenversammlungen im Vorfeld über die Aussteller informiert und bereiten Fragen o.ä. vor.
Wie oft und wann findet die Maßnahme statt?
Alle zwei Jahre, im Wechsel mit dem gemeinsamen Besuch der Messe „Einstieg“
Wer ist in der Schule an der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung beteiligt?
Vorbereitung/ Umsetzung: StuBO-Team (Einladungen, Kommunikation mit Ausstellern, Orga Schülerpaten, Gestaltung Räumlichkeiten, Orga Ablauf der Messe). Ggf. werden weitere Kollegen einbezogen (Raumplanung, Aufsicht). Schülerpaten helfen den Ausstellern beim Auf- und Abbau ihrer Messestände. Nachbereitung: individuell über Berufswahlpass. Evaluation über Fragenbogen für Aussteller und Schüler/innen (werden in einem vorher festgelegten Kurs (z.B. eine LK-Schiene) ausgefüllt).
Wie viel Zeit nimmt die Vor- und Nachbereitung in Anspruch?
Hoher Koordinationsaufwand, der sich über mehrere Wochen/ Monate erstreckt (von der Einladung bis zur Evaluation), lässt sich evtl. auf 5 volle Arbeitstage summieren Nachbereitung: Auswertung der Schülerevaluation/ der Evaluation der Aussteller: 1 Arbeitstag
Was schätzen Sie besonders an der Maßnahme, was gelingt besonders gut?
SchülerInnen informieren sich eigenverantwortlich auf einer (zum Teil von ihnen mitgestalteten) Messe, die Hemmschwelle Gespräche zu führen oder sich einen Vortrag anzuschauen ist eher niedrig. Die Schülerpatenschaften werden sowohl von SchülerInnen als auch von den externen Partnern als großer Erfolg bewertet, das Gesamtkonzept scheint stimmig, hohe Akzeptanz an der Schule
Was sind die größten Herausforderungen?
Individueller Erkenntnisgewinn schwer überprüfbar, wird ein nachhaltiger Erkenntnisgewinn erzeugt?
Gibt es externe Kooperationspartner? Wenn ja, welche?
Aussteller (s.o.) werden regelmäßig eingeladen und haben i.d.R. schon mehrfach teilgenommen.
Was können Sie an andere Schulen weiter geben für einen möglichen Transfer der Maßnahme?
Sehr großer Koordinationsaufwand, aber: tolle Möglichkeit, den SchülerInnen eine Vielzahl an Angeboten/Zukunftsperspektiven vorzustellen
Kontakt, Ansprechpartner/in:
Aline Azurin: a.azurin@kts-koeln.de